

Pädagogische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Zürich. J. G. Baumann-Hög, langjähriger Sekretär des schweiz. Schulrates, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Seit dem Jahre 1867 bekleidete er diese Stelle.

Zürich. Die Erziehungsdirektion legt dem Regierungsrat einen Gesetzesentwurf betreffend die Kantonschulen in Zürich und Winterthur vor, worin sie beantragt, daß das Gymnasium und die Industrieschule Winterthur vom Staat übernommen und zur Kantonschule erklärt werde.

Freiburg. Universität. Ein Hesse hatte sich an der Universität in Freiburg den Doktorgrad erworben. Aber in seine Heimat zurückgekehrt, wurde unserm Juristen verboten, den Dokortitel zu tragen. *Hei au!*

Freiburg. Der akademische Senat ernannte für das nächste Universitätsjahr zum Rector magnificus den Herrn Professor Dr. Schnürer.

Solothurn. Im solothurnischen Kantonsrat erhob die Opposition mit vollstem Rechte Beschwerde gegen den traurigen Unfug, daß an Sonntag Vormittagen der militärische Vorunterricht stattfindet, als eine flagrante Verletzung des Sonntagsgebotes. — Der Militärchef von Arx erwiderte, der militärische Vorunterricht sei keine Staatseinrichtung, sondern Gemeindefache. Merke man sich das allerorts . .

St. Gallen. Ein Ortsschulrat erhält auf bezügliche Anfrage die Antwort, daß bei der Behandlung unentschuldigter Schulversäumnisse solche von Geschwistern nicht zusammenzuzählen, sondern für jedes einzelne Schulkind gesondert in Betracht zu ziehen sind. Die gegenteilige Verfügung vom Jahre 1877 ist eben durch die revidierten Artikel 150 und 151 der kantonalen Schulordnung aufgehoben.

Die Schulräte sollen anlässlich daran erinnert werden, daß sie nach Art. 31 des Erziehungsgesetzes berechtigt sind, Kinder mit unfleißigem Schulbesuch ein Jahr länger als andere in der Alltagschule zu behalten, und daß die gesetzliche Bestimmung, wonach jedenfalls nach vollendetem 14. Altersjahre die Pflicht zum Besuche der Alltagschule aufhöre, nur in Gemeinden, wo noch die Ergänzungsschule bestehe und nicht ein 8. Kurs der Alltagschule eingeführt sei, gelte. In Gemeinden mit der neuen Schulorganisation darf die Entlassung aus der Alltagschule erst stattfinden, nachdem ein Kind volle 8 Jahre diese Schule besucht hat.

St. Gallen. An die 182 Fortbildungsschulen zahlte der Staat 15309 Fr. pro 1899/1900. —

Thurgau. In erfreulicher Weise erhöhen manche Schulgemeinden, darunter auch kleine und wenig bemittelte, die Besoldungen ihrer Lehrer. Unter der thurg. Lehrerschaft macht auch die Abstinenz Fortschritte.

Tessin. In Mendrisio, Tessin, verschied hochw. Herr Imperatori. Von 1875—90 war er Direktor des kantonalen Lehrerseminars. Vorher leitete Imperatori die beiden katholischen Blätter „Libertà“ und „Credente cattolico“. In der Eigenschaft als Schriftsteller und als Redner hat er Hervorragendes geleistet.

Neuenburg. Für das eidgenössische Turnfest in Chaux-de-Fonds haben sich im ganzen 257 Sektionen angemeldet: davon entfallen auf den Kanton Zürich 54 Sektionen, Bern 48, Waadt 22, Neuenburg 20, Thurgau 5, St. Gallen 10, Graubünden 1, Glarus 1, Zentralschweiz 6.

Genf. Der Regierungsrat des Kantons Genf hat an Stelle des zurückgetretenen Professor Soret einen der bedeutendsten Vertreter des Faches, Curie, zur Zeit Professor der Physik an der Universität in Paris, ernannt.

Deutschland. Pfarrer Tilly in Langd beabsichtigt, für den Monat September eine Pilgerfahrt der Lehrer nach Rom zu veranstalten.

Strasbourg. (Geistliche Exerzitien für Lehrer.) Auch in diesem Jahre werden zweimal geistliche Exerzitien für Lehrer abgehalten werden. Dieselben finden statt im Kapuzinerkloster zu Königshofen vom 3. bis 7. und 21. bis 28. September. Die Anmeldungen sind zu richten an den hochwürdigen Herrn P. Guardian zu Strasbourg-Königshofen.

Ein bischöflicher Erlaß („Straßburger Diöcesenblatt“ für Juni) erklärt die Erhöhung des Organistengehaltes auf 200 Mark jährlich für einen Wunsch, nicht aber für zwangsweise überall durchzuführende Anordnung des Bistums.

Colmar. Die diesjährige Hauptversammlung des Unterstützungsvereins der oberelsässischen Lehrer ist auf Samstag, den 4. August, Nachm. 1½ Uhr im hiesigen Theatervorsaal anberaumt. Die Eisenbahn gewährt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freie Rückfahrt.

Pfalz. Die unlängst in der Kammer der Abgeordneten angeregte Einführung des achten Schuljahres und Aufhebung der Sonntagschulen in der Pfalz findet in vielen Kreisen der pfälzischen Bevölkerung sympathische Aufnahme.

Schwaben. Wie „Augsburger Postztg.“ erfährt, wird das Lehrfach in Schwaben überseht mit weiblichen Kandidatinnen; so machen gegenwärtig im Seminar zu Dautingen die Austrittsprüfung 128, darunter ca. 80 weibliche Kandidatinnen.

München. Nach den bisher von der Kommission gepflogenen Erhebungen wird sich die Kinderzahl in den Münchner Volksschulen um mindestens 3000 erhöhen, so daß etwa 60 neue Klassen zu errichten und ca. 65 neue Lehrkräfte zu berufen sind.

Aachen. Den 17. Sept. versammeln sich in Aachen die deutschen Naturforscher und Ärzte und besprechen die anorganischen Naturwissenschaften — die Entwicklung der Biologie — die innere Medizin einschließlich Bakteriologie und Hygiene und schließlich pathologische Medizin mit Berücksichtigung der äußeren Medizin.

An einer zweiten Sitzung reden sie über die Wechselbeziehungen zwischen Form und Funktion der einzelnen Gebilde des Organismus (mit Demonstrationen.) — Plan und Aufgaben der deutschen Südpolarexpedition; — einige Zellprobleme und ihre Bedeutung für die wissenschaftliche Begründung der Organtherapie. — Ausdehnung und Zusammenhang der deutschen Steinkohlenfelder. Endlich kommt auch das Thema „Sprachunterricht und Fachunterricht“ in Behandlung.

Breslau. Um auch den ärmsten Schülern der Volksschule die Teilnahme an Schulausflügen zu ermöglichen, hat der Magistrat für diesen Sommer 1000 Mark zur Unterstützung armer Schulkinder in den Etat eingestellt.

Emden. Nach einer Anordnung des Magistrats dürfen Kinder unter 10 Jahren eine gewerbliche Tätigkeit irgend welcher Art außer dem Hause überhaupt nicht übernehmen. Zehnjährige Kinder dürfen während der Monate März bis Oktober von morgens 6 bis abends 8 Uhr Backwaren austragen, in den Monaten November bis einschließlich Februar aber nur von morgens 7 bis abends 7 Uhr.

Hamm, 7. Juli. Der Oberlandesgerichtspräsident und frühere Staatsminister Dr. Falk ist gestorben. Falk war geboren zu Meschau in Schlesien im Jahre 1872 und war in der Kulturkampfsära von 1872—79 preussischer Kultusminister. Seinen Namen trugen die Kulturkampfgesetze. Der Mann ist nun — und schon seit zwei Jahrzehnten still geworden.